

Die folgenden allgemein gültigen Leistungsvorgaben „Instandsetzung von Forstwirtschaftswegen“ sind Bestandteil des Leistungsverzeichnisses und Voraussetzung für eine Angebotsabgabe:

Die eingesetzten Maschinen sind dabei unter anderem:

- Motorgrader (mind. 20 to Klasse)
- Walzenzug (mind. 20 to Klasse - Glattwalzenzug)
- LKW 3-Achser / Allrad - Bordmatic + Tandemanhänger
- Löffelbagger - Radbagger mind. 25 to inkl. hydraulisches Koppelsystem (Oilquick o.ä.)

Weitere Nachweise:

- Nachweislicher Einsatz von ausschließlich biologisch abbaubaren Betriebsstoffen in allen eingesetzten Maschinen
- Örtliche Mengenverfügbarkeit Wegebaumaterial in geforderten Korngrößen ist mit Herkunftsnachweis vorab zu belegen
- Referenzarbeiten für forstwirtschaftlichen Waldwegebau in Mittelgebirgslagen sind durch Referenzen nicht älter als 3 Jahre, in Form von mind. 3 Maßnahmen mit einem Gesamtarbeitsvolumen von mind. 5.000 lfdm zu belegen.
- Mindesteinsatzzeitraum der jeweiligen Maschinenführer 3 Jahre im Bereich forstwirtschaftlicher Wegebau
- **Ein Nachweis über die Zertifizierung nach DIN ISO 45001 (Arbeitsschutzmanagement) ist vorzulegen.**

Absprachen und weitere Notwendigkeiten

- Instandsetzung von Wasserdurchlässen mit ortsüblich vorliegendem Material (Betonsegmentelemente), sofern verwendbar, alternativ Einsatz von PE-HD Regenwasserkanalrohren zugelassen für den forstwirtschaftlichen Wegebau (Ringsteifigkeitsklasse SN8 - hohe Radlasten SLW 60) im vorgegebenen Durchmesser – Einbau in örtlich vorliegender Bachsohle
- Vorfracht / Zwischenlagerung Wegebaumaterial auf Sammelplätze, nach Absprache möglich
- Bei allen Arbeiten ist grundsätzlich der Runderlass des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz III.2 – 63.07.04-001002 vom 23. Mai 2023 zu befolgen.